

Vorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	28.03.2012
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	25.04.2012

Benennung einer Straße im Umlegungsverfahren XVIII Geilenkirchen-Nord, Bebauungsplan 99

Sachverhalt:

Im Rahmen des Umlegungsverfahrens XVIII Geilenkirchen-Nord wird das vorhandene Wohnviertel Curt-Goetz-Straße, Eduard-Mörke-Straße, Joseph-von-Görres-Straße und Thomas-Mann-Straße bis zur Quimperléstraße erweitert (Bebauungsplan 99).

Es ist objektiv gesehen sinnvoll, die neuen Erschließungsstraßen in Anlehnung an die angrenzenden Wohngebiete weiter nach Dichtern/Schriftstellern zu benennen. Die bereits vorhandenen Straßennamen „Joseph-von-Görres-Straße“ und „Thomas-Mann-Straße“ mit der bereits bestehenden Hausnummerierung können aufgrund der örtlichen Gegebenheiten in das neue Wohngebiet hinein fortgeführt werden. Lediglich eine Erschließungsstraße ist von den vorhandenen und bereits benannten Straßen nicht unmittelbar erreichbar bzw. eine Ausdehnung der vorhandenen Straßennamen würde zur Unübersichtlichkeit führen. Für diese Straße (im beigefügten Plan rot markiert) ist deshalb eine neue Namensgebung erforderlich.

Die Verwaltung schlägt vor, dieser Straße den Namen „Wilhelm-Raabe-Straße“ zu geben. Wilhelm Raabe wurde am 08. September 1831 in Eschershausen geboren und verstarb am 15. November 1910 in Braunschweig. Er war ein deutscher Schriftsteller und bedeutender Vertreter des poetischen Realismus, besonders bekannt für seine gesellschaftskritischen Erzählungen, Novellen und Romane.

Beschlussvorschlag:

Die vorgenannte Erschließungsstraße im Bebauungsplangebiet 99 erhält den Namen „Wilhelm-Raabe-Straße“.